

GENDER & HUNGER

GENDER MAINSTREAMING

1. Welche Maßnahmen zur Förderung von Geschlechtergerechtigkeit fallen euch ein?
Sammelt eure Ergebnisse in der Klasse.

Lösungsvorschläge:

- Frauenquote
- Maßnahmen zur Verhinderung und Prävention von sexualisierter Gewalt
- Erleichterung des Wiedereinstiegs nach der Geburt eines Kindes
- Flexible Elternzeitmodelle
- Regelmäßige Überprüfung der Umsetzung von Equal Pay
- Gleichstellungscontrolling in Unternehmen
- Familienfreundliche Arbeitsmodelle wie Homeoffice oder Teilzeit
- Zuschuss und Ausbau von Kindergartenplätze
- Umfangreiche Analysen und Studien zu gesellschaftlichen Benachteiligungsstrukturen
- Gendersensible Sprache
- Programme zur Entfaltung von Kindern und Jugendlichen unabhängig von Genderstereotypen

GENDER MAINSTREAMING IN DER ENTWICKLUNGSPOLITIK

2. Diskutiert die folgenden Thesen in Kleingruppen oder der Klasse.

These: Gender Mainstreaming führt zu einer Benachteiligung von Männern!

Mögliche Diskussionsargumente:

PRO	CONTRA
Frauenquote bedingt, dass Geschlecht vor Leistung/fachlicher Qualifikation gestellt wird.	Das Fördern von Projekten hat extra den Zweck, vor allem Frauen zu unterstützen, damit überhaupt erst ein Gleichgewicht hergestellt werden kann.
Es laufen mehr Projekte für Frauen und dadurch würde das Gleichgewicht durcheinandergebracht	Gleichberechtigung richtet sich nicht nur an Frauen. Durch die Gleichberechtigung werden auch veraltete Rollenbilder von Männern durchbrochen.



GENDER & HUNGER

These: In Ländern des Globalen Nordens sind die Geschlechter gleichberechtigt!

Mögliche Diskussionspunkte:

PRO	CONTRA
Gleichberechtigung ist als Grundrecht im Grundgesetz niedergeschrieben	Gender Pay Gap (Frauen verdienen weniger Gehalt bei gleicher Leistung als Männer)
Gleiche Rechte (z.B. Wahlrecht)	Gender Care Gap (Frauen leisten mehr unbezahlte Sorgearbeit als Männer)
Zahlreiche erfolgreiche Maßnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit sind bereits etabliert	Weniger Frauen in Führungspositionen
Gleiche Bildungschancen (jede*r darf zur Schule gehen)	Vereinbarung von Karriere und Familie deutlich schwieriger bei Frauen als bei Männern (z.B. Wiedereinstieg in den Beruf nach der Schwangerschaft, Pflege von Angehörigen)
	Genderstereotypen sind weiterhin kulturell stark verankert
	Gleichstellung von Männern und Frauen weltweit ist eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN
	Sexuelle Gewalt/Belästigung/häusliche Gewalt häufiger an Frauen als an Männern ausgeübt
	Alltagssexismus (z.B. Mansplaining) und Sexualisierung der Frau in Medien

